

samtministerium im Interesse der Vereinfachung des Geschäftsgangs zu dem Beschlusse gelangt, in Zukunft darauf zu verzichten.

Indem das Gesamtministerium die Direktorien beider Kammern hiervon in Kenntniß setzt, ersucht es Wohl dieselben ergebenst, das weiter Erforderliche gefälligst zu veranlassen.

**Gesamtministerium.**

(gez.) Schurig."

(Nr. 52.) Druckeremplare einer Petition des Komitees zur Herbeiführung einer Eisenbahn Wilsdruff-Miltitz-Leuben-Gadewitz, um Erbauung einer Eisenbahn von Wilsdruff nach Gadewitz unter Berührung der Bahnhöfe Miltitz und Leuben.

**Präsident:** Zu vertheilen.

(Nr. 53.) Druckeremplare einer Petition der städtischen Kollegien zu Döbeln und Genossen um Erbauung einer Eisenbahn von Beicha über Wochau nach Döbeln im Anschluß an eine Linie Wilsdruff-Miltitz-Leuben.

**Präsident:** Desgleichen.

(Nr. 54.) Druckeremplare einer Petition des Gemeindevorstands Thiele in Schmiedeberg und Genossen um Erbauung einer Eisenbahn von Schmiedeberg durch das Pöbelthal nach Haltestelle Rehefeld-Hermsdorf.

**Präsident:** Desgleichen.

(Nr. 55.) Schreiben des Königl. Gesamtministeriums bei Uebersendung je eines Exemplars der Sektion Großenhain der topographischen Karte und der revidirten Sektionen Schwarzenberg-Aue und Plauen-Deßnitz der geologischen Karte.

**Präsident:** Zur Bibliothek, Dank zu Protokoll.

(Nr. 56.) Schreiben der Generaldirektion der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft bei Uebersendung von 4 Exemplaren der Besuchstundentabelle der Königl. Sammlungen.

**Präsident:** Zu verlesen, dann Dank zu Protokoll. Die Tabellen hängen im Lesezimmer, Vorzimmer, aus.

**Sekretär Müder (liest):**

„Dresden, den 10. November 1897.

An

das Präsidium der Zweiten Kammer  
der Ständeversammlung.

Dem geehrten Präsidium der Zweiten Kammer gestattet sich die unterzeichnete Generaldirektion die im Anschluß folgenden Exemplare der Besuchstundentabelle für die Königl. Sammlungen zu gefälliger Mittheilung an die Mitglieder der Zweiten Kammer mit der ergebenen Bemerkung zu übersenden, daß die bezüglich des Besuchs der Sammlungen während der Reinigungs- und Führungszeiten für das Publikum angeordneten Beschränkungen für die Mitglieder der Ständeversammlung nicht bestehen und daß dieselben daher zu allen

in der Tabelle aufgeführten Stunden freien Zutritt zu den Sammlungen haben.

Sollte es den geehrten Deputationen erwünscht sein, irgend eine Sammlung außer den üblichen Öffnungszeiten zu besichtigen, so bedarf es für diesen Zweck nur einer kurzen Mittheilung an die Generaldirektion, welche das Weitere sofort veranlassen wird.

**Die Generaldirektion der Königl. Sammlungen  
für Kunst und Wissenschaft.**

(gez.) von Wazdorf."

(Nr. 57.) Schreiben des Präsidiums der Ersten Kammer, die Wahl des Direktoriums der Ersten Kammer betreffend.

**Präsident:** Zu verlesen.

**Sekretär Müder (liest):**

„Dresden, den 11. November 1897.

An

das Präsidium der Zweiten Kammer.

Nachdem sich die beschlußfähige Anzahl der Mitglieder der Ersten Kammer am 9. dieses Monats angemeldet hat, sind in der heute Vormittag 11¼ Uhr abgehaltenen zweiten öffentlichen Präliminarsitzung

Herr Oberbürgermeister Dr. jur. Georgi

als Vizepräsident

und die Herren Bürgermeister Thiele

als erster

und Landesältester von Beischwitz

als zweiter Sekretär

gewählt worden.

Wir beehren uns, dies dem Präsidium der Zweiten Kammer hierdurch ergebenst anzuzeigen.

**Das Präsidium der Ersten Kammer.**

Graf von Könnert."

**Präsident:** Es bewendet bei der Mittheilung.

(Nr. 58.) Gesuch des Abg. Frißsche um Ertheilung von Urlaub bis zum 4. Dezember d. J. wegen Krankheit.

**Präsident:** Begehrt jemand das Wort? — Wollen Sie dem Herrn Abg. Frißsche den erbetenen Urlaub einräumen? — Genehmigt.

(Nr. 59.) Gesuch des Abg. Hering um Ertheilung von Urlaub bis Ende Dezember d. J. wegen Krankheit.

**Präsident:** Bitte zu verlesen.

(Geschieht.)

Wird das Wort begehrt? — Wollen Sie auch diesen Urlaub einräumen? —

(Zustimmung.)

(Nr. 60.) Anzeige der Frau Marie Härtwig in Dschak, die Erkrankung ihres Ehegatten, des Abg. Härtwig betr.

**Präsident:** Bitte zu verlesen.

(Geschieht.)